universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Geschichte der Gemeinde Weikersdorf

Reinöhl, Rainer von

Wien, 1912

Berichtigungen

urn:nbn:at:at-ubi:2-3970

Berichtigungen.

Es soll heißen:
Seite 9, Zeile 26: Sektionsrat H. Schlitter statt Schitter.
Seite 32, Zeile 18: Lichtenfels statt Lichteneck.
Seite 56, Zeile 3: Von 1617 statt von 1635.
Seite 56, Zeile 13: 1534 statt am Ende des 16. Jahrhunderts
Seite 58, Zeile 9: Sein Sohn Max statt sein Vater.
Seite 61, Zeile 19: 1617 statt 1635.
Seite 68, Zeile 15: Hohenfeld statt Hohenfels.
Seite 84, Zeile 24: verbanden statt verbinden.
Seite 85, Zeile 11: Haldenwang statt Haldemang.
Seite 95, Zeile 8: Kaiserin Karoline Auguste statt Kaiserin.
Seite 99, Zeile 12: Scheiner statt Schreiner
Seite 125, Zeile 7: 1815 statt 1851.
Seite 128, Zeile 10: Prinzessin Louise von Koburg statt Klementine.

Schließlich muß sich der Verfasser noch bedanken bei Herrn Dr. J. Kraupp und den Herren Fritz und Robert Holzer für die gütige Unterstützung bei der Korrektur, bei Herrn A. Krispin für Nachrichten über seinen Großvater Stefan und seinen Oheim Georg Decker und bei Herrn P. Tausig für einige, meist auf H. Rollett zurückgehende Mitteilungen, von denen ihm zwei neu waren, eine, die sich offenbar nicht auf unser Weikersdorf bezieht, und eine ihm leider erst kürzlich gewordene über Meillers Nachlaß. Eine Aufzeichnung Rolletts besagt nämlich, daß dieser Gelehrte seinen Nachlaß an den bekannten Forscher Zahn überlassen habe. Eine Anfrage in Graz ergab die Richtigkeit dieser Angabe und die weitere Kunde, daß Hofrat Zahn Meillers Nachlaß dem „Institut für österr. Geschichtsforschung“ in Wien übergeben habe. In der so an diese Anstalt gekommenen Sammlung Meillers fehlte jedoch leider der Faszikel mit dem Materiale über die Tursonen von Rauheneck, Lichtenfels und Tirnstein. Und es war wenigstens bisher nicht möglich herauszufinden, wohin er geraten ist.

Univ.-Bibliothek Innsbruck